

Landesbibliothek Oldenburg

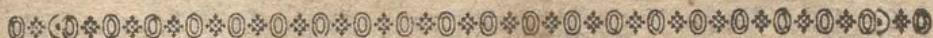
Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1771

29.7.1771 (No. 31)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-972114](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-972114)

Montag, den 29. July 1771.



I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es sollen in der Zeteler Kirche, folgende herrenlose Kirchenstände, als:
1) der mittelste Mannsstand, in der zweyten Nummer, zu der Seite des Altars, vor der Ostermauer; 2) vier Mannsstände, in der 5ten Reihe, auf dem Querprieche, Westerleits; 3) ein Mannsstand, in der zweyten Reihe, auf dem obersten Querprieche, und 4) die dritte und 4te Reihe auf selbigem Prieche, in gedachter Kirche, zu Zetel, am 20sten Sept. dieses Jahres, verkauft werden.
Die Angabe ist am 16ten Sept. a. c., auf hiesigem königlichen Consistorio.
- 2) Joh. Helms, Hausmann zu Ohmstede, ist gesonnen, seinen, bey der Beverbeck, belegenen sogenannten Kievenkamp, von 60 $\frac{1}{2}$ Scheffel Saat, freyen Landes, am 9ten Sept. a. c., in seinem Wohnhause, zu Ohmstede, Nachmittags, um 2 Uhr, Stückweise, verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 5ten Sept. a. c., auf hiesiger königl. Regierungs Camley.
- 3) Der Capitaine de Drebon de Montargues, ist gewillt, die von weyland Generallieuten. de Montargues ihm angeerbte auffer dem Stauthore belegene Bleiche, mit dazu gehöriger Wohnung, am 11. Sept. a. c., Nachmittags um 2 Uhr, in des hiesigen Weinhändlers Kreyen Hause, verkaufen, falls aber nicht hinlänglich geboten werden sollte, auf einige Jahre, verheuren zu lassen.
Die Angabe ist am 5ten Sept. a. c., auf hiesiger königl. Regierungs Camley.
- 4) Renke Sachtjen Renken, Hausmann zu Driefel, hat seine, in Zetel, auf dem Osterende belegene Meyvogels Häuseley, aus einem Hof, imgleichen seine väterliche Brinksigerey, aus Haus und Hof bestehend, so wie er diese beyde Stellen nach dem Erdbuche selbst possessiret, nebst einem Manns- und Frauen- Kirchenstand, auch 5 Gräber, von seiner Lange Renken Bau, an Eplert Löhmanns Köben, zu Zetel, verkauft und abgetreten.
Die Angabe ist den 4ten Sept., bey dem königl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 5) Frerich Köben, zu Kastede, ist gesonnen, seine, zu Hankhausen belegene Kötherey, imgleichen zwey Schränken, drey Kisten, zwey Betten und allerhand Hausgeräthe, auch einigen auf dem Halme stehen-

den Haber und Buchweizen, den 2ten Sept., in seinem Hause, zu Rastede, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 2ten Sept. a. c., beyrn Königl. Neuenburgischen Landgerichte.

- 6) Ueber des Ide Stemben, Hausmann zu Kleinhausen, Eckwarder Kirchspiels, sämtliche Haabfeligkeit, entsethet Schuldenhalber der Concurß, beyrn Königl. Develgönnischen Landgerichte.

(1) Die Angabe ist am 2ten Sept. (2) Deduction den 19ten ejusd. (3) Priorität: Urtheil den 17ten Oct. (4) Vergantung oder Löse den 7ten Nov. a. c.

- 7) Ueber des weyland Joh. Jacobs, Hausmann zu Sinswürden, Eckwarder Kirchspiels, sämtliche nachgelassene Güter, ist Schuldenhalber, beyrn Königl. Develgönnischen Landgerichte, der Concurß erkannt.

(1) Die Angabe ist den 2ten Sept. (2) Deduction den 20sten ejusd. (3) Priorität: Urtheil den 18ten Oct. (4) Vergantung oder Löse, den 4ten Nov. a. c.

- 8) Es soll niemand mit Berend Koffs., zur Hörspie, ohne seiner, ihm bestellten Curatoren Einwilligung, einige Handlung treiben, noch Gelder anleihen, oder sonsten etwas creditiren.

- 9) Es ist der, wider Berend Weber, in der Wüsting, unterm 9ten dieses Monats, beyrn hiesigen Königl. Landgerichte, erkannte Concurß, hinwiederum aufgehoben.

- 10) Es sollen, auf Anhalten Kess Rührers, alle und jede, welche an weyl. Joh. Stühmer, zu Hammelwarden und dessen auch verstorbenen beyden Töchtern Nachlaß, in specie an dem von weyl. Joh. Stühmer zu legt bewohnten, bey der Hammelwarder Kirche stehenden kleinen Hause, ein Erbrecht oder sonstige Forderungen zu haben vermeynen, solches den 4ten Sept. beyrn hiesigen Königl. Landgerichte angeben.

- 11) Wahn zu Bestreitung der in diesem Jahre bey der Brandcasse gehalten und noch ferner etwa vorkommenden Ausgaben, von den Interessenten der Brandversicherungs-Societät ein Beitrag erforderlich ist; als wird denenselben hiemit bekannt gemacht und anbefohlen: daß sie vor Ablauf des Augustmonats, d. J., von jeden 10 Rthlr. der Summe wozu ihre Gebäude von der Brandversicherungs-Societät assicurirt worden, einen Grote, mithin von jeden 100 Rthlr. zehn Grote, Oldenburger klein Courant, an jeden Orts Beamten, die Einwohner der Städte aber an denjenigen, der von dem Magistrat dazu bestellet worden, bey Vermeydung der Execution, einliefern sollen. Wornach sich ein jeder zu achten hat.

Oldenburg, den 23sten July 1771.

von Varendorff.

12) Es wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß Bedarf Anlegung einer Wohnung in dem letzten ledigen Gefach der Stadtkaraquen, das erforderliche an Holz, Steinen und Kalk, nebst der Zimmer- Maurer- und Tischlerarbeit, am 6ten August a. c., Vormittags, auf hiesigem Rathhause, öffentlich, an den Mindestfordernden, ausgedungen werden solle, und daß der Bestick davon vorher bey dem Hrn. Canzleyrath und Stadtsyndico, von Halem, eingesehen werden könne.

Decretum Oldenburg in Curia, den 23sten July 1771.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

13) Es wird denen hiesigen Einwohnern hiemit bekannt gemacht und anbefohlen: in Gefolge des eingelaufenen Rescriptis des königl. Directorii von der Brandversicherungssocietät, daß sie vor Ablauf des nächsten Augustmonats, d. J., von jedem 100 Rthlr. der Summe, wozu ihre Gebäude assecuriret worden, einen Groten, mithin von jeden 100 Rthlr. zehen Groten, hiesig klein Comant, an den hieselbst dazu bestellten Stadteinnehmer, den Mäcker, Joh. Dieb. Olde, bey Vermeydung der Execution, einliefern sollen.

Decretum Oldenburg in Curia, den 27sten July 1771.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

II. Privatsachen.

- 1) Dem Schlachter Hasselbrink, hieselbst, ist am 24sten July ein Schwein zugelassen, so der Eigenthümer, gegen Anweisung der Merkmale, wieder erhalten kann.
- 2) Christian Neuenburg, ist gesonnen, seine, im Schwyer Muffendeich belegene Bau, so jehz von Gerd Lecke bewohnt wird, von 40 Jücker, worunter 6 Jücker Pflugland vorhanden, nebst Rockenmoor, von 18 bis 20 Scheffel Saat groß, mit allen übrigen Wohländereyen und Pertinentien, auf drey oder mehrere Jahre, aus der Hand zu verheuren. Liebhaber wollen sich mit ehesten bey ihm auf dem Seefelde einfinden und accordiren.
- 3) Es ist auf dem Wege von Oldenburg bis nach Bockhorn, wahrscheinlich bey Wiefelstede, eine roth saffianene Brieftasche verlohren worden; derjenige, so selbige gefunden, oder Nachricht davon geben kann, wolle sie im herrschaftlichen Krüge zur Neuenburg oder bey Hrn. Fischbeck, im gekrönten Löwen, zu Oldenburg, abgeben und 48 Grote Trinkgeld dagegen empfangen.
- 4) Demnach wehl. Joh. Christian Eiben Kinder Vormünder, Georg Eiben und Consorten, gerichtliche Erlaubniß erhalten, ihrer Pupillen, im Muffendeiche belegene Bau, von 40 Jücker Landes, nebst Wohnhaus, Rockenmoor und übrigen Pertinentien, öffentlich, an den Meißbietenden, auf ein oder mehrere Jahre verheuren zu lassen; und dazu Terminus auf den 30sten dieses, in Peter Piecksen Wirthshause anberahmet worden. So können die Liebhaber sich daselbst, Nachmittags um 1 Uhr, einfinden und nach Gefallen bieten und heuern.
- 5) Die erste Ziehung der königl. dänischen Zahlenlotterie, zu Copenhagen, ist den 18ten dieses allda mit allen Formalitäten geschehen, und sind die Zahlen: 89, 59, 56, 28, 21, aus dem Glücksrade gehoben worden. Alle dadurch gefallene Gewinne, werden prompt und ohne den mindesten Abzug ausbezahlet; die zweyte Ziehung ist den 2ten August, und der Schlußtag zu derselben, allhier in Oldenburg, am nächsten Sonnabend, den 2ten August. Liebhaber, welche ihr Glück in dieser Lotterie versuchen wollen, können täglich, sowohl in meinem Generalcomtoir, als auch bey denen vor acht Tagen bekannt gemachten Herrn Collecteurs, hier und auf dem Lande, mit Billets, auf selbst beliebige Einsätze, bedienet werden.

Oldenburg, den 29sten July 1771.

Generalcomtoir der königl. dänischen Zahlenlotterie, E. H. Bruhn.

- 6) Bey der den 18ten dieses zu Copenhagen geschehenen ersten Ziehung der königl. dänischen Zahlenlotterie, sind die Nummern: 89, 59, 56, 28, 21 aus dem Glücksrade gezogen worden; die Gewinne können, wo die Einlage geschehen, abgefordert wer-



- den. Zur zweyten Ziehung, in Copenhagen, können hieselbst, bey dem Postschreiber, Mr. Schwarting und Mr. zur Lone, als auch bey denen auswärtigen bekannten Collecteurs, bis den 3ten August, Einsätze gemacht werden.
- 7) Joh. Fried. Töpfer Wittwe, zu Beckum, will ihr, daselbst belegenes, vormahls Hordensches Haus, mit 50 oder mehrern Zücker Landes, aus der Hand verheuren.
 - 8) Es sollen die, bey der Develgdünne belegene sogenannte Hespensche drey Bauen, von 66 Zücker groß, welche jezto der Kaufmann, Herr Harns, in Oldenburg, Herr Rumpf und Hr. Havemann, in der Develgdünne, und Hr. Rörner, zum Frieschenmohr, in Heuer haben, den 20sten August, d. J., in des Gastwirths, Hrn. Havemanns Hause, zur Develgdünne, des Nachmittags, um 1 Uhr, auf ein oder mehrere Jahre, von Maytag 1772 anzutreten, öffentlich, verheuert werden.
 - 9) Der Hr. Capitain, Drevon de Montargues, lässet allen und jeden, welche an weyland Se. Excellence, den Hrn. Generallicutenant, de Montargues, oder auch an den Herrn Capitain selbst, einige Forderungen oder sonstige Präntensionen haben, hiemit bekannt machen: daß sie solche ihre Forderungen oder Präntensionen, innerhalb 6 Wochen und höchstens, bis den 10ten Sept. h. a., bey dem Herrn Justizrath, Wardenburg, oder dem Weinhändler, Hrn. Krey, angeben müssen; da sie denn, wenn ihre Forderungen richtig, der richtigsten Bezahlung versichert seyn können. Sollte auch jemand von obgemeldeten Herrn Capitains Bedienten etwas zu fordern haben, muß derselbe ebenfalls, wo er anders seiner Forderung nicht verlustig gehen will, in obbestimmter Zeit, solche gebdrig anzeigen.
 - 10) Der Herr Rector, Ehlers, in Oldenburg, will seine, am Markte, in der höchsten und besten Gegend der Stadt, belegene adelichfreye Wohnung, mit einem dahinter befindlichen Hofplatz und grossen Stall, den 3ten Sept., d. J., des Nachmittags, um 2 Uhr, öffentlich verkaufen lassen. In diesem Hause, welches gar nicht baufällig ist, sondern seit einiger Zeit viele Verbesserungen erhalten hat, befinden sich unten vier Zimmer mit Ofen, wovon zween mit Schlaffkammern versehen sind und dreye gegypset und zwey tapeziret sind. Oben ist ein grosser tapezierter und gegypseter Saal und vier Zimmer, welche alle, wie auch der Saal, Ofen haben, wovon zween auch gegypset sind und das eine eine Schlaffkammer hat. Sonst ist noch ein etwa zu Bedienten zu gebrauchendes Stübchen da. Der Saal und das unter befindliche beste Zimmer, haben sehr schöne Gypsarbeit. Die Diele ist ebenfalls gegypset. Auffer einer grossen hellen Küche, sind drey geräumige Keller, wovon 2 gewölbet sind, und ein Backofen vorhanden. Das Haus hat endlich vielen Bodenraum und es können noch bequem 2 Zimmer mehr angebracht werden, welches alles Liebhabern hiedurch bekannt gemacht wird.
 - 11) Es hat der hiesige Bürger und Schneider, Amtsmeister, Joh. Schmidt, in der Baumgarten Strasse wohnhaft, eine gute bequeme Stube, worauf, nebst einem Bette, auch andere nöthige Mobilien befindlich, sonderlich vor einzelne Personen, zu verheuren. Wer solche Stube mit denen darauf befindlichen Meubeln zu heuren beliebet, wolle sich, je eher, je lieber, bey ihm melden.
 - 12) Wann die Frau Wittwe, Hansmanns, hieselbst, gewillet, daß von ihr ansezt bewohnte Haus, worin vier gute wohnbare Stuben, mit eisernen Ofen, eine gute Küche und Keller, nebst allen Bequemlichkeiten vorhanden, auf Michaelis d. J., allenfalls auch sogleich anzutreten, zu verheuren, so wollen sich Liebhaber bey ihr melden und accordiren.
 - 13) Peter Bendes, zu Eckwarden, lässet hiedurch anzeigen: daß vor einiger Zeit eine alte Stute auf sein Land gesprungen und sich noch darauf befinde; auch hat derselbe auf dem Wege vom Schwen nach dem Seefeld, eine Dofin und einige Stücke ganz neue zusammen gebundene Säcke, gefunden; wem ersteres und letzteres gehöret und solches verlohren hat, kann es bey demselben wieder erhalten.
 - 14) Wer eine zweyfüßige, mit Pflsch ausgeschlagene und sonst gut conditionirte Kutsche kaufen will, beliebe sich in der Expedition dieser Anzeigen zu melden.